



Goldader
Bildung e.V.

NEU GESTALTETE HOMEPAGE

Ihr habt es sicherlich schon am geänderten Erscheinungsbild dieses Newsletters bemerkt. Wir haben eine neue Plattform für unsere Darstellung geschaffen. Basis ist unsere neu gestaltete Homepage www.Goldader-Bildung.de

ÜBER GOLDADER BILDUNG

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins.

Diskussionsfreudige Gesprächspartner gesucht!

Wir sind gut aufgestellt mit aktiven Mitgliedern und auch vielen Sponsoren und Freunden, die uns finanziell unterstützen. Im Moment steht jedes der aktiven Mitglieder für ein Thema oder ein Projekt, Bernd steht für die LLL-Reihe mit dem Koki, Renate und Petra für frühkindliche Bildung und Themen der Erzieherinnen, Hubert organisiert das Sommercamp und Robin wird in diesem Jahr das neue Aha!-Format starten, mehr dazu unten. Für mich steht außer Zweifel, dass Bildung immer wichtiger wird vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung.

Deshalb hätte ich gerne wieder mehr Diskussionen und Gespräche mit ganz vielen Menschen, bisher nicht aktiven Mitgliedern und einfach Leuten, denen das Thema Bildung am Herzen liegt, ohne in einem Verein Mitglied sein zu wollen. Eben ein verbindendes Element, das unsere einzelnen Projekte vereint. Eine Möglichkeit dazu ist unser Forum auf der Homepage:

<https://www.goldader-bildung.de/forum/>

Wir freuen uns, wenn ihr selbst Interesse habt oder das in eurem Bekanntenkreis publik macht.

NEWSLETTER

Mai 2018

In der Reihe LEBEN LERNEN LEHREN präsentierten wir:

ACT! WER BIN ICH

In der bewährten Kooperation von Goldader Bildung, Kommunalem Kino und GEW zeigten wir Rosa von Praunheims Dokumentarfilm „Act! Wer bin ich?“. Maïke Plath, Lehrerin an einer Neuköllner Hauptschule, entschließt sich, den Schuldienst zu beenden, um sich ausschließlich der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu widmen. Im Film wird gezeigt, wie ihr Theaterunterricht Einfluss auf die Jugendlichen in Neukölln hat wie das Theater Spielen ihren Biografien eine andere Richtung geben kann.

Unter dem Publikum waren auch Lehrer, Theaterpädagogen und Jugendliche, die selber schon Theater gespielt haben. Schüler der Alfons-Kern-Schule hatten letztes Schuljahr „Die Räuber“ zusammen mit dem Theater Pforzheim inszeniert. Mitglieder der Theatergruppe der Insel-Realschule, die erst vor Kurzem das von einem Lehrer geschriebene Musical „Wahre Helden“ im Kupferdächle präsentiert hatten, erzählten von ihren Projekten.



Das anschließende Gespräch wurde von Kinoleiterin Christine Müh moderiert und gab den jugendlichen Protagonisten sowie Dietrich Gerhards (GEW), Gabi Theilmann (Goldader Bildung), Anja Noel (Theater Pforzheim), Schulsozialarbeiterin Martina Pohl-Nunn (nicht auf dem Bild) und dem Publikum die Möglichkeit, Parallelen zur Theaterarbeit in Pforzheim zu diskutieren.

„ALLES GUT“

Der Dokumentarfilm „Alles gut“ von Regisseurin Pia Lenz stellt ein relevantes Thema in den Mittelpunkt ihrer Dreharbeiten: Integration, das im Anschluss an den Film für Diskussionsstoff im Kommunalen Kino sorgte.

Lenz begleitete zwei geflüchtete Familien, die versuchen, sich in Deutschland ein neues Leben aufzubauen. Dabei erzählt der Film anhand zweier Schulkinder, dem achtjährigen Djaner aus Mazedonien und der elfjährigen Ghofran aus Syrien von den kleinen und großen Hürden, die vor Geflüchteten liegen, wenn sie in Deutschland leben möchten.

Im Film erkennt man ein hohes Maß an Engagement aus dem Schulumfeld der Geflüchteten, doch der Zuschauer erlebt auch die andere Seite. Djaner und seine Familie kämpfen mit der Abschiebung und müssen sich verstecken. Ghofrans Vater sucht händeringend nach einer Wohnung für die sechsköpfige Familie. Er bekommt nur Absagen.

„Viele Flüchtlinge haben auch in Pforzheim das gleiche Problem“, bemerkt eine Besucherin in der Diskussionsrunde. Obwohl die Miete für Flüchtlinge vom Jobcenter komme und damit die sicherste sei. Ein ganzes Jahr hat Lenz die Familien begleitet. Sie hat die Freude von Ghofrans Vater aufgezeichnet, als er seine nachkommende Familie aus Syrien am Flughafen in die

Aktuelle Termine

KULTUR UND ÜBERGÄNGE

7. Kulturdialog mit der PH Karlsruhe in der Reihe „Kulturdialog“
FR. 8. JUNI | 9:00 UHR |
SCHMUCKMUSEUM PFORZHEIM

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die nächste Mitgliederversammlung mit Wahlen findet Mitte Juli statt. Den endgültigen Termin geben wir noch rechtzeitig bekannt.

GOLDADER SOMMERCAMP

Sprachlerncamp für Kinder von 8 bis 11 Jahren zur Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache, Stärkung des Sozialverhaltens sowie des Selbstbewusstseins.
SA. 28. JULI BIS SA 18. AUGUST

DER AHA!-TAG

Ein Bildungs-Abenteuer-Tag für Kinder von 6 bis 12 Jahren und ihre Eltern.
Gastgeber ist die Otto-Riehm-Schule in Ispringen
Ansprechperson: Robin Schneider, Tel.: 0172-7333423
Mail: goldaderbildung@gmail.com
SA. 20. OKTOBER | ISPRINGEN

NEUES DATENSCHUTZGESETZ

Ab Mai 2018 wird ein neues Datenschutzgesetz greifen, das es notwendig macht, dass jeder, der den Newsletter lesen möchte, diesen aktiv bestellt. Das könnt ihr mit ein paar Klicks auf der Homepage am besten gleich erledigen.
<https://www.goldader-bildung.de/mitteilungen/newsletter-abonnieren/>
Interessenten, die den Newsletter früher schon bestellt haben, bleiben im Verteiler erhalten.

Arme schließen durfte. Oder das Verständnis von Mitschülern und Eltern für Djaners aggressives Verhalten in der Schule aufgrund seiner Fluchterlebnisse. Bei allem, was traurig und trostlos in dem Film ist, dürfen die positiven Aspekte der Integration nicht außer Acht bleiben, wie Ghofrans Veränderung. Sie öffnet sich am Ende des Films, fährt Fahrrad und singt im Chor mit, anfangs hat sie sich noch dagegen gesträubt. „In Syrien wird das Mädchen verboten“, unterstreicht Bernd Rechel von Goldader Bildung. Dietrich Gerhards von der GEW sagt: „Wir dürfen die geflüchteten Kinder nicht isolieren und müssen ihnen in Schulklassen einen geschützten Rahmen geben. Auch wenn strukturierte Lernprozesse nicht so effektiv wie in Integrationsklassen sind, funktioniert die Integration in regulären Schulklassen besser.“

TECHNIK IST TEIL UNSERER KULTUR

Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung, sich im Technischen Museum ganz praktisch von Fachkräften in die Geschichte der Produktion von Schmuck und Uhren einführen zu lassen und sich über museumspädagogische Angebote zu informieren.

Auch unser Referent Prof. Dr. Max Fuchs nutzte ausgiebig die Gelegenheit, sich Einblick in die Schätze dieses Museums zu verschaffen. Er fand sogar ein geschmiedetes Mitbringsel für seine Frau.

Nach einem kleinen Imbiss und Gesprächen über die Arbeit der Veranstalter, begleitet von Impressionen in einer Bilderschau, leitete der Pforzheimer Oberbürgermeister Peter Boch mit wertschätzenden Worten über zum Vortrag:

„**Technik ist Kultur - technische Bildung als Teil der kulturellen Bildung**“
Prof. Dr. Max Fuchs, Erziehungs- und Kulturwissenschaftler aus Wuppertal, schlug einen großen Bogen von der Antike bis zur Moderne, um herauszuarbeiten, dass gesellschaftliches Leben und damit Kultur ohne Technik nicht möglich ist und nie war.

Er erinnerte daran, dass Kunst und Technik historisch und systematisch sehr viel mehr Gemeinsamkeiten haben, als man oft annimmt. „Technik hat zweifellos zum Fortschritt der Menschheit beigetragen. Man muss auch sehen, dass die negativen Folgen von Technik ausschließlich mit Technik beseitigt werden können: Man kann auf Technik heute nicht verzichten.“



Wenn Technik Kultur ist, dann ist technische Bildung auch kulturelle Bildung. Dies ergibt sich bereits dann, wenn man unter Bildung die Entwicklung von Lebenskompetenzen versteht. Denn Technik ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Überlebens.“

Wir fanden den Vortrag inspirierend und ermutigend, um weiterführende Themenkomplexe und Formate in der bewährten Kooperation zu entwickeln. Zum Weiterlesen findet ihr den Vortragstext auf unserer Homepage.

OPEN CODES

Die Ausstellung Open Codes ist ein ungewöhnliches bildungspolitisches Experiment des ZKM Karlsruhe. Sie zeigt an Beispielen, wie unsere Lebenswelt heute zu wesentlichen Teilen aus einer künstlichen, von Menschen gemachten Datenwelt bestimmt wird. Unter Leitung von Dr. Chris Gerbing besuchten einige von uns diese Ausstellung.



AHA! TAG

Das Familien-Lern-Abenteuer von Goldader Bildung

GOLDADER BILDUNG STELLT VOR: DEN AHA!-TAG

Der Aha!-Tag ist ein Bildungs-Abenteuer-Tag für Kinder und Erwachsene. Wissensdurstige Eltern und erlebnishung- rige Kinder dürfen sich freuen! Die Goldader Bildung Pforzheim und Enzkreis e.V. präsentiert 2018 ein neues Ange- bot für gemeinsame Lernerfahrungen für Familien mit Kindern.

In spannenden Vorträgen und Demonstrationen mit Aha! -Effekt und Workshops zum Anpacken mit Wow!-Garantie sammeln Kinder und Erwachsene gemeinsam neue Erfahrungen und Erkenntnisse. Denn wir finden: Gelebtes Lernen und erfahrbares Wissen sind der Schlüssel zu nachhaltigem Lernen.

Der Aha!-Tag findet zusammen mit einer gastgebenden Schule/ Bildungseinrichtung in Pforzheim und dem Enz- kreis statt. Initiativen, Einrichtungen und Fördervereine sind ebenso wertvolle Kooperationspartner wie die ehren- amtlichen Referenten und Workshopleiter, die diesen Tag mit uns gemeinsam gestalten.

Der Aha!-Tag 2018 findet am 20. Oktober in Ispringen statt. Gastgebende Schule ist die Otto-Riehm-Schule. Koope- rationspartner von Goldader Bildung sind der Förderverein Bienenkorb e.V., die Schulkindbetreuung SKIBI mit der SJR Betriebs GmbH. Projektpate ist Herr Zeilmeier, Bürgermeister von Ispringen.

Wer Lust hat mitzumachen, darf sich gerne an unserem Pilotprojekt beteiligen. Die Arbeitsgruppe trifft sich das nächste Mal wieder am 16. Mai um 20.00 Uhr in der Kirchenstr. 53 in Brötzingen.

Ansprechperson bei Goldader Bildung: Robin Schneider, Kirchenstr. 53, Tel.: 0172-7333423,

Mail: goldaderbildung@gmail.com

DAS GOLDADER SOMMERCAMP 2018

Wir stecken mitten in den Vorbereitungen für das neue SommerCamp 2018. Das Betreuersteam ist nahezu voll- ständig. Der größte Teil der Finanzierung steht.

Der nächste Vorbereitungsworkshop für die Mitarbeiter findet am 18. + 19. Mai statt. Wir sind zuversichtlich, dass wir danach mit den Anmeldungen für die Camp-Kinder beginnen können.

DIE GEW SPENDET FÜR DAS SOMMERCAMP

Vielen Dank für eine Zuwendung der GEW über 600.- Euro für unser Gold- ader SommerCamp.

Bei der Scheckübergabe:

Joachim Eichhorn, Bernd Rechel,
Hubert Theilmann, Eva Schaufelberger,
Dietrich Gerhards, Gabi Theilmann

Weitere Spender stellen wir im nächsten Newsletter vor.



Impressum:
Goldader Bildung
Gabi Theilmann
Sonnenbühl 114
75249 Kieselbronn

weitere Informationen:
www.goldader-bildung.de
facebook.com/Goldader.Bildung
info@goldader-bildung.de